

Pressemitteilung**Evangelische Hochschule Dresden****Dr. Cornelia Fischer**

26.06.2020

<http://idw-online.de/de/news750127>Buntes aus der Wissenschaft
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Gesellschaft, Pädagogik / Bildung
regional**Evangelische Hochschule Dresden: mit Dresdner Straßenbahn für Studium in systemrelevanten Bereichen werben**

Seit 1. Juni 2020 wirbt die Evangelische Hochschule Dresden (ehs) auf einer Straßenbahn der Dresdner Verkehrsbetriebe mit dem Slogan „Paradiesisch Studieren“ für ihr Studienangebot. Diese Initiative soll dazu beitragen, das umfangreiche Studienangebot in den systemrelevanten Bereichen Soziale Arbeit, Kindheitspädagogik, Religions- und Gemeindepädagogik, Pflege, Beratung und Sozialmanagement in Dresden sichtbarer zu machen.

Die Evangelische Hochschule Dresden bietet Bachelor- und Masterstudiengänge in den genannten Bereichen an. In allen diesen Studienangeboten hat die Hochschule nicht nur den Anspruch, Menschen fachlich und bezogen auf ihre persönliche Haltung ein qualifiziertes und fundiertes Studien- und Bildungsangebot zu unterbreiten. Auch das Hochschulprofil – Praxis, Internationales und Diakonie – spiegelt sich in allen Studiengängen und auf allen Niveaus wieder. Die Hochschule wurde 1991 in Dresden gegründet. Anfangs noch mit einem Studiengang in Sozialer Arbeit und nur knapp 40 Studierenden wuchs die ehs über die Jahre zu einer Hochschule mit knapp 900 Studierenden und zehn Studiengängen ab dem kommenden Wintersemester 2020/2021 an.

Mit dem Slogan „Paradiesisch Studieren“ will die Evangelische Hochschule nun ihre Studienangebote in Dresden noch bekannter machen. Die Rektorin der ehs, Frau Prof. Dr. phil. habil. Marlies W. Fröse, begründet die neue Werbemaßnahme so: „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Qualität unserer Studiengänge bundesweit anerkannt ist und unsere Absolventinnen und Absolventen in der Praxis sehr geschätzt werden, aber außerhalb der Fachkreise kennen selbst viele Dresdnerinnen und Dresdner uns gar nicht. Oft wird angenommen, dass man bei uns Theologie studieren könne. Dieses Bild wollen wir dringend korrigieren und zeigen: Wer sich in diesen Handlungsfeldern engagiert, kann hervorragend in Dresden studieren. Wer später im Sozialen,- Bildungs- oder Gesundheitsbereich arbeiten will, muss nicht lange suchen und nicht weit weg gehen – der ist bei uns richtig. Und paradiesisch kann man die Verhältnisse durchaus nennen: Bei uns gibt es kleine Studiengruppen und ein kollegiales Miteinander, fast wie eben auf einem klassischen Campus des miteinander Lernens und Lehrens. Wir sind familienfreundlich und vor allem, das ist uns wichtig: kritisches Hinterfragen und konstruktives Streiten sind erwünscht, denn erst dadurch werden aus unserer Sicht Bildungsprozesse in Gang gebracht, die uns alle als Persönlichkeiten und Fachkräfte voranbringen.“

Die Evangelische Hochschule Dresden ist eine staatlich anerkannte Stiftungshochschule, die aus Steuermitteln des Freistaates Sachsen und der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens finanziert wird. An der ehs studieren bald mehr als 800 Studierende. Die 1991 gegründete Hochschule bietet Studiengänge in den Bereichen Soziale Arbeit, Pflege, Kindheitspädagogik, Sozialmanagement sowie Beratung an und ist für alle Studierenden, unabhängig von Religionszugehörigkeit oder Glauben, offen.

Ansprechpartnerin für weitere Informationen:
Dr. Cornelia Fischer (Referentin Hochschulkommunikation)
Tel. 0351/46902 245
E-Mail: cornelia.fischer@ehs-dresden.de



Hochschulleitung der ehs vor der Straßenbahn (v.l.n.r. Prorektor Prof. Dr. Ulf Liedke, Verwaltungsleiter Peter Schiller, Rektorin Prof. Dr. Marlies W. Fröse)
C. Fischer